



Was passiert diese Woche in Straßburg, Brüssel und London?

Highlights von 11. bis 15. März



Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche ist eine Schicksalswoche für die Beziehungen zwischen der **Europäischen Union und Großbritannien**. In einem dreitägigen Abstimmungsreigen will das britische Unterhaus klären, ob es den Brexit-Vertrag akzeptieren, einen Chaos-Brexit oder eine Verschiebung des Brexit will. Eine Verschiebung kann es aus unserer Sicht aber nur geben, wenn klar ist, das damit ein chaotischer EU-Austritt Großbritanniens ohne Vertragsgrundlage abgewendet werden kann.

Das Europaparlament tagt diese Woche in Straßburg, in Brüssel gibt es einige Ministertreffen.

Das sind die wichtigsten Termine der Woche:

- Treffen der **Euro-Finanzminister** (Montag)
- Abstimmung britisches Unterhaus über **Brexit-Vertrag** (Dienstag)
- Neue Regeln gegen **unlautere Handelspraktiken der Supermärkte** (Dienstag)
- Neues **EU-Strafregisternetzwerk** Ecris für Nicht-EU-Bürger (Dienstag)
- Treffen der **EU-Finanzminister** (Dienstag)
- Europaparlament legt Position für **elektronische Frachtpapiere** fest (Dienstag)
- **EU-Russland-Beziehungen** samt mögl. Cyber-Attacken bei EU-Wahl (Dienstag, Mittwoch)
- Neudefinierung **EU-Türkei-Beziehungen** (Dienstag, Mittwoch)
- Abstimmung britisches Unterhaus für oder gegen **Chaos-Brexit** (Mittwoch)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen
07.03.2019 - 09:55

ÖVP-Schmidt würdigt zum Weltfrauentag "mutige Frauen"

Wenn man über die Grenzen Europas schaut, sieht man, wo der Handlungsbedarf für Gleichberechtigung am Größten ist. Die spätere Friedensnobelpreisträgerin Malala...
05.03.2019 - 16:32

Bundeskanzler Kurz zu Orbán: "Volle Unterstützung für Weber"

Kurz, Karas und Hahn unterstützen die Bedingungen der EVP: "Ball liegt nun bei Viktor Orbán" Wien (OTS) - Bundeskanzler Sebastian Kurz, VP-Delegationsleiter und EU-Wahl-...
05.03.2019 - 11:24

ÖVP-Mandl zur EU-Trinkwasserrichtlinie: Zurück an den Start

"Österreich braucht hier keine zentralistische Regelung, die nur unser Wasser teurer machen würde" Brüssel, 5. März 2019 (ÖVP-PD) Der ÖVP-Europaabgeordnete...
04.03.2019 - 16:26

Zeitumstellung: "Gemeinsame Zone von Paris bis Budapest"

Ab 2021: Parlamentsausschuss für Abschaffung der Zeitumstellung / Gesetzesänderung soll Koordinierung der Mitgliedstaaten sicherstellen Brüssel, 4. März 2018 (ÖVP-PD) Der...
[Mehr](#)



- Europaparlament spricht sich für **Cybersicherheits-Kompetenzzentrum** aus (Mittwoch)
- Europaparlament verabschiedet neue Regeln für **Spirituosen** (Mittwoch)
- Britisches Unterhaus stimmt über **Verschiebung des Brexit** ab (Donnerstag)
- **EU-UN-Syrienkonferenz** in Brüssel (Donnerstag)
- Europaparlament stimmt über neue **Handelsverhandlungen mit USA** ab (Donnerstag)
- Europaparlament stimmt über Etablierung eines **Europäischen Währungsfonds** ab (Donnerstag)
- Abstimmung über neue **Wettbewerbsregeln im Luftverkehr** (Donnerstag)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden Sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

Ihr Othmar Karas

Türkei kann kein EU-Mitglied werden



Am morgigen Dienstag nimmt das Europäische Parlament Stellung zur Entwicklung der Türkei und zu den seit langem auf Eis liegenden Beitrittsverhandlungen mit der Türkei. "Die Türkei ist ein wichtiger Nachbar, mit dem Europa eng zusammenarbeiten muss. Die Türkei hat sich in den vergangenen Jahren aber massiv von Europa und unseren Werten wegbewegt. Sie kann kein Mitglied der EU werden. Wir sollten aber zivilgesellschaftliche Initiativen in der Türkei unterstützen und in wichtigen Fragen eng mit der Türkei zusammenarbeiten", sagt der Europaabgeordnete Othmar Karas.

Othmar KARAS

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Kräfte für Cybersicherheit bündeln



Am Mittwoch stimmt das Europaparlament über die Einrichtung eines Europäischen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit ab. So sollen die europäischen Kräfte zusammengeführt und eine Schnittstelle zwischen der zivilen und militärischen Forschung, Entwicklung und Anwendung im Bereich Cybersicherheit geschaffen werden. „Die Sicherheit im Cyber-Bereich zu erhöhen ist das Gebot der Stunde. Bürger, Unternehmen, die Verwaltung und unsere politischen Systeme werden zunehmend im digitalen Bereich attackiert, die Angriffe werden

immer komplexer“, warnt EVP-Industrie- und Digitalsprecher Paul Rübzig. „Durch das Zentrum werden vorhandene Kompetenzen gebündelt und Europa erhält bei der Cybersicherheit mehr Schlagkraft.“

Paul RÜBIG

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Fairer Wettbewerb im Luftverkehr



Am Donnerstag stimmt das Europaparlament über neue Regeln für den Wettbewerb im Luftverkehr ab. "Fairer Wettbewerb zwischen Fluggesellschaften aus der EU und aus Nicht-EU-Staaten ist wegen massiver staatlicher Subventionen vor allem in den Golfstaaten nicht immer gegeben", sagt die Europaabgeordnete Claudia Schmidt, Verkehrssprecherin der ÖVP im Europaparlament. "Die Gewährleistung gleicher Wettbewerbsbedingungen und der Schutz vor unlauteren Preisen war durch die bisherigen EU-Regeln nicht möglich. Mit der neuen Verordnung hat die Kommission ein besseres Instrument zur Durchsetzung der Wettbewerbsregeln zur Verfügung."

Claudia SCHMIDT

BRU: +32 (0)2 2845181 - STR: +33 (0)3 88 175181

Twitter: [@Schmidt Clau](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Fortschritte für Sicherheit in der EU



Diese Woche stimmt das Europäische Parlament über zwei EU-Gesetze für mehr Sicherheit in Europa ab. Einerseits wird das Europäische Strafregisternetzwerk Ecris auf Nicht-EU-Bürger ausgeweitet. Andererseits verlangt das Europaparlament Kooperation von Nicht-EU-Ländern bei der Rückübernahme ihrer illegal in der EU aufhältigen Bürgern im Gegenzug zu Visa-Erleichterungen. "Das sind wichtige Fortschritte für die europäische Sicherheitsarchitektur", sagt der Europaabgeordnete Heinz K. Becker, ÖVP-Sicherheitssprecher im Europaparlament. "Besonders Verbesserungen im Bereich der Rückübernahme sind längst überfällig."

Heinz K. BECKER

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Der traditionelle Obstler ist gerettet



Am Mittwoch stimmt das Europaparlament über neue EU-Regeln für Spirituosen ab. Für Österreichs Produzenten positiv: Sie dürfen neben Äpfeln und Birnen weiterhin kleine Mengen Steinobst wie Zwetschken und Kirschen verwenden, was den typischen österreichischen Obstler ausmacht. Dafür hat der ÖVP-Europaabgeordnete Lukas Mandl gesorgt: „Das ist ein schöner Erfolg im Sinne der rot-weiß-roten

Interessen“, sagt er. „Das Handwerk ist seit Generationen überliefert und kann weiterbestehen. Der traditionelle Obstler steht auch in Zukunft für den verantwortungsvollen Konsum zur Verfügung.“

Lukas MANDL

BRU: +32 (0)2 2845211 - STR: +33 (0)3 88 175211

Twitter: [@lukasmandl](#)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an eppgroup@ep.europa.eu.